

Theresa Lang-Graf  
Marion Huser

## **Co-Abhängigkeit** Familie, Kind und Alkohol

### **abstract**

Die Autorinnen beschäftigen sich mit den Fragen nach dem Entstehen und den Folgen der Co-Abhängigkeit in alkoholbelasteten Familiensystemen. Dabei stellen sie die erschwerten Lebensbedingungen der Kinder ins Zentrum.

Die empirischen und hermeneutischen Recherchen zeigen auf, dass jedes Familienmitglied innerhalb einer Alkoholfamilie Rollen und Funktionen übernimmt und Überlebensstrategien entwickelt, um das dysfunktionale Gleichgewicht und die starren Familienstrukturen aufrechtzuerhalten und somit die Alkoholabhängigkeit im System stabilisiert. Wissenschaftliche Untersuchungen, aber auch die Gespräche und die Erfahrungen betroffener co-abhängiger Kinder, welche in diese Arbeit einfließen, zeigen auf, dass die über Jahre unbewusst entwickelten Problemlösungsstrategien die Kinder innerhalb der Familie – aber auch erwachsene Kinder alkoholabhängiger Eltern, die nicht mehr in der Herkunftsfamilie leben – markant prägen und ihr Verhalten nach wie vor beeinflussen.

Die erarbeitete Literatur, aber insbesondere der persönliche Kontakt im Gespräch mit Fachpersonen und co-abhängigen Kindern alkoholabhängiger Eltern bestätigten die Hypothese der Autorinnen, dass die in einer Alkoholfamilie entwickelten und erlernten Rollen und Muster erkennbar sind und sehr entscheidende Auswirkungen auf die persönliche, seelische und emotionale Entwicklung der betroffenen Co-Abhängigen haben. Die Problematik der Co-Abhängigkeit und Alkoholabhängigkeit muss aus systemischer Sicht ganzheitlich erfasst und betrachtet werden. Es darf in einer kompetenten Sozialarbeit nicht geschehen, dass die co-abhängigen Kinder innerhalb der Alkoholfamilie nicht beachtet oder gar vergessen werden.

Die Autorinnen bieten einen Werkzeugkoffer für die Praxis für SozialarbeiterInnen und andere Personen an, die mit betroffenen Kindern und Familien in Berührung kommen. Er enthält elementare Handlungsansätze für eine konstruktive Zusammenarbeit mit alkoholabhängigen Systemen, um mit professionellem Handeln einen Impuls zur Veränderung der starren Familienstruktur auslösen zu können.

2003 / 92 Seiten  
ISBN 10: 3-03796-018-3  
ISBN 13: 978-3-03796-018-9  
Fr. 27.00 / € 18.00 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:  
Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern  
Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch  
Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

Es handelt sich um eine Diplomarbeit an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern.